

Namen sind Nachrichten

Christian Hannig,



der bisher am Universitätsklinikum Freiburg im Breisgau tätige Zahnmediziner, wurde zum Professor für Kariologie, Zahnhartsubstanzlehre und Endodontologie an der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus berufen. Seine Forschungsergebnisse sollen unter anderem dazu beitragen, die Vorbeugung von Karies weiter zu verbessern.

Familie Böhm

aus Bärnsdorf wurde gestern als 100.000sten Besucher seit der Eröffnung des Erlebnislandes Mathematik in den Technischen Sammlungen begrüßt.

Helene Fischer



gibt bei ihrem Tournee-Stop in Dresden am 23. November ein Zusatzkonzert.

Türkische Cammer öffnet



Die holzgeschnitzten Pferde sind die auffälligsten Exponate in der neuen Türkischen Cammer.

Im Residenzschloss wird am Sonntag eine der ältesten und weltweit bedeutendsten Sammlungen osmanischer Kunst außerhalb der Türkei eröffnet. In der Türkischen Cammer, einem Teil der Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen, ist auf knapp 750 Quadratmetern orientalische und orientalisierende Kunst zu sehen. Seit dem 16. bis zum 19. Jahrhundert hatten die sächsischen Kurfürsten diese Sammlung aus diplomatischen Geschenken, Ankäufen und Beutestücken zusammengetragen. Mit dieser „Türkischen Cammer“ erstrahlt ein neues Glanzlicht sächsische Sammlungsgeschichte und Kulturpflege. Die Besucher erwarten ein Museum, das weit über Deutschland hinaus seinesgleichen sucht. Die Besucher erleben darin den Zauber einer orientalischen Nacht. Insgesamt sind 600 Objekte zu sehen, darunter Prunkreitzeuge, Panzerhemden, Helme, Fahnen, Waffen und Gewänder. Zentrales Ausstellungsstück ist ein 20 m langes, 8 m breites

und 6 m hohes osmanisches Staatszelt. Zu den Höhepunkten der neuen Dauerausstellung zählen weiterhin acht aus Holz geschnitzte 150 kg schwere Pferde, sehr prunkvoll geschmückt. Weltweit einmalig ist eine Gruppe von osmanischen Reflexbögen mit Originalbespannung, deren ältestes Exemplar aus dem Jahre 1586 stammt.

Ein Rundgang beginnt im Verbindungsraum zwischen den künftigen Paraderäumen und der Türkischen Cammer. Als Blickfang dienen fünf lebensgroß gestaltete Araberhengste mit prächtig verzierten Ausrüstungen.

Der nächste Raum präsentiert frühe Erwerbungen exotischer Kunstwerke des 16. und 17. Jahrhunderts. Im Hauptraum wird das Gros der osmanischen Bestände aus der Zeit August des Starken gezeigt. Zentrale Ausstellungsstücke sind hier reich verzierte Zelte. Am Ende des letzten Raumes bietet eine Vitrine Platz für temporäre Präsentationen.

www.skd.museum

Kurz notiert

Am Samstag ist die vorerst letzte Eisparty der Wintersaison. Unter dem Motto „Dirty Dancing“ spielen die DJs ab 19.30 Uhr Hits des Kultfilmes zum Eislaufen, Tanzen, Mitsingen und Genießen. Optisches Highlight wird die Show des Dresdner Eislaufclubs mit schnellen Drehungen und ausgefallenen Choreografien.

Um den Bau eines Spielplatzes und die Sanierung des Bolzplatzes am Gondelweg/Fanny-Lewald-Straße geht es auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Leuben. Sie findet am Mittwoch, 10. März, 19 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23, statt.

Der „Dresdner Frühling im Palais“ entführt ab heute, bis 14. März, in ein berauschendes Blütenmeer im barocken Stil des Hauses. Zauberverhaften Blütenkombinationen, ein Glasperlensee und die barocken Gelage aus Früchten und Gewürzen sind kaum zu beschreiben. Diese muss man sehen, riechen und fühlen.

Der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hat der DB Regio nach einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag zum S-Bahn-Betrieb im Großraum Dresden bis 2027 erteilt. Das Dresdner S-Bahn-Netz bildet mit 3,1 Millionen Zugkilometern jährlich das Rückgrat des Schienenpersonennahverkehrs im VVO.

An den sächsischen Elbpegeln haben sich sinkende Wasserstände eingestellt. In Dresden fiel das Wasser gestern bis unter die 4-Meter-Marke. Diese deutlich fallende Tendenz wird sich weiter fortsetzen, denn das Wetter bleibt kühl und trocken.

Ein Kulinarisches Wochenende mit vielen Akzenten

Feinschmecker-Messe „Kulinaria & Vinum“

Auf dem Dresdner Messegelände dreht sich heute bis Sonntag, jeweils von 10 bis 18 Uhr, alles rund um kulinarische Genüsse und beeindruckende Fahrzeuge. Über 200 ausstellende Unternehmen, Vereine und Verbände begrüßen auf der Doppelmesse „Kulinaria & Vinum Dresden“ und „auto mobil Dresden“ Weinkenner, Feinschmecker und Hobbyköche sowie PS-Liebhaber und Automobil-Fans.

Unter dem Motto „Genießen mit Leidenschaft“ begegnen sich auf der Feinschmeckermesse „Kulinaria & Vinum Dresden“ fachkundige Gourmets, Hobbyköche, Gastronomen und Hersteller exklusiver Produkte sowie Wein- und Bierliebhaber, um in angenehmer Atmosphäre Neues zu entdecken und zu verkosten. Weinkeller und Speisekammern kön-



Sachsens Weinkönigin Annegret Föllner freut sich auf die Messe.



Ronny Löser, Sommelier des Restaurants „Le Bambou“ Freiberg wird in das Geheimnis der ganz besonderen Weine einweihen.

nen gefüllt und Favoriten gekürt werden. An der exklusiven Slow Food-Tafel darf probiert und genossen werden. Bereits zum 14. Mal können die Besucher der „auto mobil Dresden“ erleben die Faszination Fahren. Unter dem Motto „Gestern – Heute – Morgen“ werden Pkw-Neuvorstellungen, Nutzfahrzeuge, Oldtimer, Zubehör und Service sowie eine einmalige Schau mit dem Namen „Die Schönen und die Bies-ter“ mit rund 20 Rennfahrzeugen - von Klassikern über aktuell gefahrene Modelle bis hin zu eleganten Sportwagen - präsentiert.

Die Sonderausstellung „Militärfahrzeuge“ des Vereins „Geschichte erleben“ lässt im Außengelände die Herzen von Liebhabern historischer Automobile höher schlagen. Fahrzeuge aus der Zeit 1928 bis 1935 können dank aufwendiger Restauration hautnah erlebt und bewundert werden.

Die Präsentation von NISSAN ist Schauplatz von gleich vier Messeneuheiten.

www.tmsmessen.de

Kochsternstunden

Ein weiteres kulinarisches Highlight sind die „Kochsternstunden“, bei denen Gäste eingeladen sind, in ausgewählten Restaurants als „Menütester“ zu agieren und dabei noch eine Gewinnchance zu haben.

Wir hatten letzte Woche ein Leserpaar eingeladen, das Menü im Restaurant „Gasthof Keils Gut“ Wilsdruff zu testen. Unter fast 800 Bewerbungen zog Fortuna Anja Zeumer. Heute laden wir ein Paar in das Restaurant „Gasthof Herrenhaus“ Dresden ein. Schreiben Sie in einer E-Mail, warum Sie Restauranttester sein wollen an:

verlag@sachsendast.com

www.kochsternstunden.de



Zu den Kochsternstunden lädt auch der Küchenchef vom Westin Bellevue, Marko Poike, ein.

KULINARIA & VINUM
Dresden

Die Feinschmecker-Messe

05.–07. März 2010

Messe Dresden
10–18 Uhr

gemeinsam mit der
»auto mobil Dresden«

www.tmsmessen.de



22.03.2010:
KEVIN COSTNER & BAND
IM KULTURPALAST DD

ROSSINI
RESTAURANT

Tickets inklusive
Gourmet-Menü

im Restaurant Rossini (Hilton Dresden)
Ticket + 4-Gänge-Menü nur € 140,- p. P.

Reservierung:
0351 8642 855

KULTURGENUSS+
GAUMENFREUDEN

Winter und Wellness für Lebenskraft und Inspiration

Wenn sich bei uns der Frühling einstellt, finden Winterfreunde im österreichischen Salzkammergut immer noch Fleckchen, wo bis Ostern die Skier angeschnallt werden können.

Wir entdeckten dafür den Mondsee, wo man neben dem Aktivsein auch noch wunderbar relaxen kann.

Der Winter verleiht dem Salzkammergut nämlich einen besonderen Zauber: Unter der weißen Schneedecke entpuppt sich die Landschaft als „Winterquell“ voller Lebenskraft und Inspiration.

Diesen Geheimtipp für einen individuellen Urlaub mit Stil und Charme wollen wir nicht für uns behalten: Das Iris Porsche Hotel & Restaurant. Dieses Hideaway mit nur elf Zimmern und Suiten sowie einem ausgezeichneten Restaurant liegt im barocken Zentrum von Mondsee und mitten drin in der „Winterfrische“ des Salzkammerguts.

Die wohltuende Ruhe, die atemberaubende Natur und das rundum entspannende Angebot des Porsche-Hotels bilden die idealen Voraussetzungen für alle, die den Winter zum Auftanken nutzen wollen. Sportliche Aktivitäten wie Schneeschuhwandern, Nordic Walking oder Langlaufen verbinden Naturgenuss und „Wellbeing“ auf höchstem Niveau. Und „wellnesstechnisch“ lässt man sich von Kopf bis Fuß im nur 20 Autominuten vom Hotel entfernten Iris Porsche Beauty & Day Spa in der Mozartstadt Salzburg verwöhnen. Auf insgesamt 350 m² wird ein umfangreiches Angebot an Kurzbehandlungen und Packages zu den Themen Wellness und



Das Iris Porsche Hotel & Restaurant ist das ganz persönliche Hideaway für Genießer und der Ausgangspunkt in die „Winterfrische“ des Salzkammerguts. Skifahren, Langlaufen, Nordic Walking, Reiten, Schneeschuhwandern oder Rodeln haben hier immer Saison.

„WellAging“ geboten.

Das Programm vereint TCM, Lymphdrainagen, Aromatherapie und Beautybehandlungen auf der Basis von Piroche Cosmetics. Auch Infrarotkabinen, ein Solarium, Spezialbäder in Profi-Hydro-Jetwannen und Power Plates stehen dort zum „Auftanken“ bereit.

Zurück am Mondsee genießt man dann die einzigartige Winterlandschaft mit ihren zahlreichen Glücksplätzen und natürlich die Küche von Florian Spaun. Der Küchenchef versteht es für jeden Geschmack, regionalen Produkten und internationalen Delikatessen so zuzubereiten, dass man noch lange daran denkt.

Mondsee, das ist übrigens der Ort, in dem sich das Filmpaar Julie Andrews und Christopher Plummer vor 50 Jahren im Musicalfilm „Sound of Music“ das Jawort gab. Mondsee ist auch der Ort, wo Gerhard Porsche seiner Herzensdame Iris zum Hochzeitstag ein ei-

genes Hotel schenkte. Sie hat hier ihren persönlichen Urlaubstraum in die Realität umgesetzt.

Heute ist das Iris Porsche Hotel & Restaurant das erste Haus am Platz und mit nur elf Designsuiten ein geradezu ideales Hideaway für traute Zweisamkeit. Das Hotel ist ebenso wie der westliche Teil des Salzkammerguts wie gemacht für ein kuscheliges Romantikwochenende, vor allem auch im Spät-Winter.

Die verschneite Landschaft am stillen Mondsee und die eindrucksvollen Berge ringsum sind die ansprechende Kulisse für inspirierende Tage.

Das kleine, feine Restaurant ist längst eine kulinarische Empfehlung der Region. Küchenchef Florian Spaun kredenzt erlesene Kreationen aus der österreichischen und internationalen Küche zu passenden Raritäten aus dem Weinkeller. Ringsum lockt das Salzkammergut mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten – von der

Mondseer Basilika und Gustav Klimts Attersee über den weltberühmten Wolfgangsee, das kaiserliche Bad Ischl und der Keramikstadt Gmunden bis zum Weltkulturerbe Hallstatt und dem malerischen Altausee. Man ist nur 20 Autominuten von Dresdens Partnerstadt Salzburg entfernt und über die A1, Westautobahn, Abfahrt Mondsee, einfach erreichbar. www.irisorsche.at

Hotelvisite



Im Nichtraucherrestaurant mit 35 Sitzplätzen sorgt Küchenchef Florian Spaun für die vorzügliche Geschmacksnote. Die charmante Weinbar hat sich als exklusiver Treffpunkt zum Verkosten und Gustieren etabliert.



Schon das Standardzimmer bietet Luxus.



Ein Bad wie im Königspalast.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Press, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Heinz Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsengast.com

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com